



Jahresbericht 2011

Erweiterung der Sekundarschule in Poutou, Senegal

CHF 32'896

Diese Schule soll um 2 Schulzimmer und einen Sanitärtrakt erweitert werden. In den Kosten von CHF 32'896 ist auch das Mobiliar der beiden Schulzimmer enthalten.

Die Schule in Poutou verfügt zur Zeit über zwei eigene Schulzimmer und zwei zugemietete Räume, in denen insgesamt 280 Schüler (!) unterrichtet werden.

Bau einer Wasserversorgung in Mangarivotra, Madagaskar

CHF 19'678

Das betreffende Dorf mit knapp 380 Einwohnern hat bisher keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das vorliegende Projekt umfasst den Bau von 8 Zapfstellen, einem Reservoir mit 12 m³ Fassungsvermögen und einer Zuleitung aus einer benachbarten Quelle. Zudem ist vorgesehen, diese Quelle durch Anpflanzen von Bäumen gegen Erdrutsche zu sichern.

Trinkwasserversorgung für Strassenkinder, Ougadougou, Burkina Faso

CHF 19'480

Bau einer Trinkwasserversorgung im Zentrum für Strassenkinder in Beog Neere, einem Banlieu von Ougadougou, Burkina Faso. Die VIS wird die Kosten für die solarbetriebene Pumpeinrichtung inklusive Bohrung übernehmen. Das Projekt wird durch **Nouvelle Planète** realisiert. Wir haben uns schon im Jahre 2009 am Aufbau dieses Strassenkinderzentrums beteiligt und möchten unsere Unterstützung mit dem Bau der Trinkwasserversorgung weiterführen.



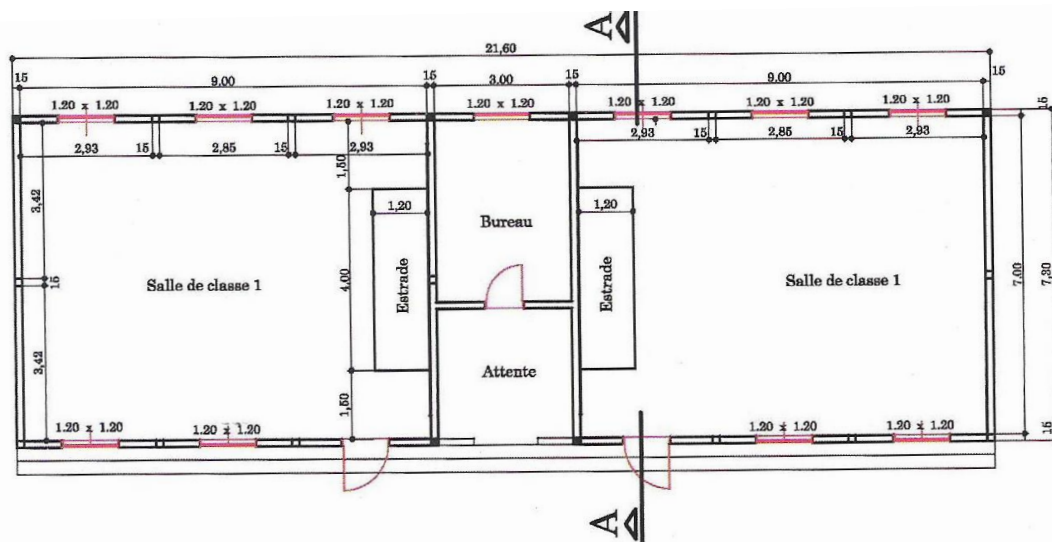
Jahresbericht 2012

Neubau einer Primarschule in Niassène Ségré für 5 Dörfer, Senegal

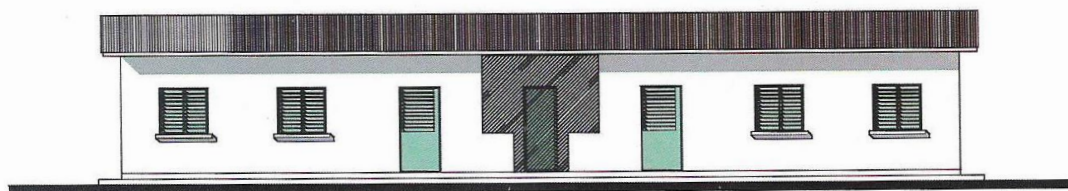
CHF 25'000

In Niassène Ségré, einem Dorf mit 400 Einwohnern in der Provinz Kaffrine in Senegal werden zur Zeit 40 Schülerinnen und Schüler aus 5 Dörfern in einem einfachen Provisorium unterrichtet. Mit dem vorliegenden Projekt von Nouvelle Planète soll nun diese unbefriedigende Situation verbessert werden. Das Projekt sieht den Bau von 2 neuen Klassenzimmern, einem kleinen Bureau für die Lehrkräfte und einem Toilettentrakt vor. Die entsprechenden Pläne liegen bei.

Pläne des Schulhauses in Senegal



La façade





Gesundheitsvorsorge, Niger (Privatspende)

CHF 30'000

Bereits im Herbst haben wir kurzfristig ein Projekt bewilligt, das durch eine sehr grosszügige, projektbezogene Spende von CHF 30'000 möglich wurde. Auf Wunsch des Spenders wurde das Geld an die Organisation **Mata Zankai-Niger** überwiesen. Diese Stiftung mit Sitz in Nîmes (F) wurde von Ärzten und Pflegepersonal gegründet, mit dem Ziel, das Gesundheits- und Schulwesen in Niger zu fördern. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für die grosszügige Spende.

Bau eines Wohnhauses für Mädchen auf der Strasse, Accra, Ghana

CHF 20'000

An der Frühjahrssitzung des Vorstandes haben wir uns bereits mit einem Projekt der Organisation **chance for children** befasst, das den Bau eines Mädchenhauses in Accra, der Hauptstadt von Ghana, vorsieht. In dieser Stadt leben zurzeit ungefähr 60'000 Kinder auf der Strasse, die Hälfte davon sind Mädchen. Diese Mädchen laufen Gefahr, sexuell ausgebeutet zu werden. Die Organisation betreut seit 12 Jahren Strassenkinder. Seit 2009 führt sie eine begleitete Wohngemeinschaft für Mädchen in Accra. 2 Wohnhäuser wurden bereits gebaut, nun ist ein drittes geplant, an dem wir uns mit Fr. 20'000 beteiligen möchten. Darin enthalten ist eine Teilfinanzierung des Baus sowie ein Beitrag an die Betriebskosten im ersten Jahr.

Wohnhäuser für Mädchen



Förderung der Berufsbildung in Acha, Kamerun

CHF 10'000

Der VIS-Vorstand ist der Auffassung, dass der Berufsbildung in Afrika eine besondere Bedeutung zukommt, da die jungen Menschen heute zwar grösstenteils eine Schulbildung aufweisen, aber kaum einen Beruf erlernen können. Die Situation der Jugendlichen in Kamerun ist besorgniserregend. Viele wandern auf der Suche nach einer Arbeit in die Grossstädte ab. Dort finden jedoch die wenigsten eine feste Anstellung. Die Berufsschule in Belo bietet 320 Jugendlichen eine allgemeine Berufsausbildung. Der Unterricht findet allerdings unter schwierigsten Bedingungen statt. Die Gebäude der Berufsschule im Dorf Acha im Nord-Westen Kameruns sind in einem erbärmlichen Zustand und müssen dringend saniert werden. Das Projekt sieht zudem den Bau von 2 neuen Klassenräumen mit Toiletten vor. Geplant ist ebenfalls der Anschluss der Berufsschule ans Elektrizitätsnetz. Das Projekt wird von **Nouvelle Planète** betreut.



Jahresbericht 2013

Ausbildung von 3 Schreinerlehrlingen in Kamerun

CHF 9'000

Die VIS hat in den letzten sechs Jahren die Ausbildungskosten von drei Schreinerlehrlingen bzw. drei Schneiderinnen in Kamerun finanziert. Dieses Projekt der **Martin-Stucki-Stiftung** möchten wir fortsetzen und wiederum die Ausbildungskosten für drei weitere Schreiner übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf total 9'000 Franken, verteilt auf drei Jahre.



v.l.n.r. Assoua Fabrice Nforko, Ebot Emmanuel, Mukete Collins Nadeh

Erweiterung der Berufsschule in Acha, Kamerun

CHF 20'000

Nachdem der Vorstand bereits im letzten Herbst CHF 10'000 für dieses Projekt bewilligt hat, möchten wir den Ausbau dieser Schule mit weiteren CHF 20'000 unterstützen. Damit ist die Finanzierung dieses Projektes von **Nouvelle Planète** gesichert und die Bauarbeiten können demnächst aufgenommen werden. Diese zusätzliche Finanzierung ist dank einer grosszügigen Spende möglich.





Erweiterung des Collège Solaire in Ougadougou, Burkina Faso

CHF 20'000

2012 konnten die ersten beiden Schulzimmer, die von **Helping Directly** realisiert wurden, eingeweiht werden. Dank dem grossen Erfolg dieser Sekundarschule, drängt sich nun bereits eine Erweiterung um zwei zusätzliche Schulzimmer, ein Büro und einen Materialraum auf. Neben dem obligatorischen Schulstoff soll den SchülerInnen auch Fachwissen in Elektrik und Solartechnik vermittelt werden. Für die Zukunft sind zudem weitere Kurse in den Bereichen Sanitär und Metallbau geplant. Die Kosten der Erweiterung belaufen sich auf CHF 32'000. Die VIS möchte sich mit **CHF 20'000** an diesen Kosten beteiligen.



Der 2012 eröffnete Teil des Collège Solaire



Standort der geplanten Erweiterung

VIS Hauptversammlung

Am 1. November 2013 hat die HV der VIS stattgefunden. Es wurden drei langjährige Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet. Es sind dies Catherine Roncoroni, Barbara Knauer und Roland Müller. Allen drei herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit in der VIS.

Der Vorstand wurde neu ergänzt durch Simone Leuenberger, Wirtschaftslehrerin und Georg Imhof, Mathematik-lehrer am Gymnasium Thun.

An unserer HV stellte Pfr. Beat Beutler aus Thun die Stiftung **Green Ethiopia** vor. Diese Organisation fördert seit ihrer Gründung im Jahr 2000 Aufforstungsprojekte in Äthiopien. So konnten dank **Green Ethiopia** allein im letzten Jahr 5.1 Mio Bäume gepflanzt und 500 Klein-bäuerinnen und Kleinbauern unterstützt werden.



Teilfinanzierung des Baus einer Grundschule in Gapé-Tseota, Togo

CHF 35'000

Das Projekt wurde eingereicht von unseren beiden lang-jährigen Mitgliedern Silvia und Hans Blaser, die sich im Rahmen der Marc-Blaser-Stiftung seit vielen Jahren sehr stark in Afrika, insbesondere in Togo, engagieren. Die VIS wird sich mit **CHF 35'000** an den Baukosten von insgesamt CHF 50'000 beteiligen.



Schule in Gapé-Tseota vor und nach der Renovation



Baumsetzlinge, Frauenprojekt in Äthiopien

CHF 10'000

Die VIS wird das **Women Empowerment Projekt in Dara Woreda** mit CHF 10'000 unterstützen. Im Rahmen dieses Projektes sollen 500'000 Baumsetzlinge produziert und angepflanzt werden (350'000 Waldbäume, 100'000 Kaffeepflanzen und 50'000 Frucht-bäume). 50 Frauen können dadurch während 2 Jahren ein Einkommen durch Voll- oder Teilzeittätigkeit generieren, weitere 150 Frauen profitieren vom Gemüseanbau im Gemeinschaftsgarten.



Jahresbericht 2014

Feuerstellen und nachhaltige Brennholzgewinnung, Äthiopien, newTree

CHF 20'000

Im letzten Dezember haben wir ein Aufforstungsprojekt der Organisation **greenethiopia** bewilligt. In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage, wie verhindert werden kann, dass aufgeforstete Wälder nicht gleich wieder zur Brennholzgewinnung abgeholzt werden. Wir sind in diesem Zusammenhang auf die Organisation **newTree** gestossen, die sich stark mit dieser Problematik beschäftigt. Sie fördert den Bau effizienter Feuerstellen und leistet so einen wertvollen Beitrag zum schonenden Umgang mit Brennholz.

Wir hatten das Glück, dass die Gründerin von **newTree**, Franziska Kaguembèga-Müller zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung in der Schweiz weilte und uns ihre Organisation in einem eindrücklichen Referat vorstellen konnte.



effiziente Feuerstelle

Wasserversorgung und Schulgebäude, Tschad, Akwada

CHF 12'250

Durch unser Vorstandsmitglied Simone Leuenberger sind wir auf die kleine, im Aufbau begriffene Organisation **Akwada** in Tschad aufmerksam geworden. Akwada ist vorwiegend in den Bereichen Ausbildung, Wasserversorgung und Kultur tätig. Der Vorstand hat beschlossen, 4 kleinere Projekte zu finanzieren.

- Bau von 5-10 Bewässerungspumpen des Typs Berna. Diese Wasserpumpe wurde in der Schweiz entwickelt. Die Pumpen werden motivierten Kleinbauern und Gemüsegärtnern zur Verfügung gestellt. Mechaniker werden in die Herstellung der Pumpen eingeführt. Kosten CHF 4'000
- Bohrung und Installation eines Trinkwasserbrunnens für das Gesundheitszentrum von Kolong (Tschad). Kosten CHF 2'000
- Bau eines Schulgebäudes mit 2 Klassenzimmern, einem Büro und einem Raum als Magazin in Guelendeng (Tschad). Kosten CHF 4'250
- Bau eines weiteren Brunnens in einem abgelegenen Gebiet von Tschad. Weitere ähnliche Brunnenprojekte sind geplant. Kosten CHF 2'000



Die Kosten der 4 Projekte von Akwada können deshalb so tief gehalten werden, weil die Bevölkerung grosse Eigenleistungen erbringen muss (Brennen von Ziegelsteinen, Bereitstellen von Sand und Kieselsteinen, Versorgung der Brunnenbauer mit Essen und Trinken, usw.)

Bau einer Getreidebank in Diassoum, Senegal

CHF 20'000

Im Weiteren hat der Vorstand der VIS beschlossen, den Bau einer Getreide-bank in Diassoum (Senegal) mit CHF 20'000 zu unterstützen. Das Projekt wurde von **Nouvelle Planète** eingereicht. Mit dem Bau der Getreidebank soll die Lebens-mittelversorgung der lokalen Bevölkerung sichergestellt werden. Die Bauern pro-duzierten zwar bisher das Getreide selber, aber aus Mangel an geeigneten Lager-möglichkeiten waren sie auf Händler angewiesen, die die Lagerung übernahm-en und ihnen dasselbe Getreide in Zei-ten von Versorgungsengpässen zum drei-fachen Preis wiederverkauften.



Die Getreidebank von Talakh, welche als Modell für Diassoum dient.

Winterkleider für Schulkinder, Matri Griha, Nepal

CHF 12'000

Nepal Matri Griha setzt sich für benach-teiligte und behinderte Kinder in Nepal ein. Kinder aus sozial schwachen Familien haben mangels Schulbildung oft keine Perspektive, Kinder mit Behinderung wer-den selten angemessen versorgt.

Mit ei-nem integrativen Konzept gibt Nepal Matri Griha ihnen die Chance für eine bessere Zukunft. Die Organisation be-treibt eine Sozialschule für 350 Schüler und ein Therapiezentrum für 100 Kinder. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, die Kosten für dringend benötigte **Winterkleider für die 350 Schüler der Sozialschule** zu finanzieren. Kosten ins-gesamt 12'000 (= ca. 34 pro Kind)





Gegen Mädchenhandel, Projekt SOS Bahini, Nepal

CHF 2'100

SOS steht für "Save our Sisters" ("Rettet unsere Schwestern"). Bahini ist nepalesisch und bedeutet kleine Schwester. Um 85 "Bahinis" kümmert sich die Organisation inzwischen. Mädchen aus sozial schwachen Familien haben oft keine Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung und sind besonders durch Menschenhandel und Zwangsprostitution sowie kommerzielle sexuelle Ausbeutung und Sextourismus gefährdet. Dies gilt besonders für Mädchen, die auf sich alleine gestellt sind.

Chance Swiss unterstützt das Familienhilfsprogramm IFAP. Dieses unterstützt allein-stehende Mütter mit Töchtern, die bereit sind, Mädchen von SOS Bahini aufzunehmen. Dadurch wachsen diese Mädchen in einer Familie auf. Sämtliche Mädchen gehen zur Schule, die Mütter müssen sich keine Sorgen mehr machen, wie sie für sich selber und ihre Töchter sorgen können. Die Kosten für Essen, Miete und das Schulgeld übernimmt SOS Bahini.

Dadurch wachsen diese Mädchen in einer Familie auf. Sämtliche Mädchen gehen zur Schule, die Mütter müssen sich keine Sorgen mehr machen, wie sie für sich selber und ihre Töchter sorgen können. Die Kosten für Essen, Miete und das Schulgeld übernimmt SOS Bahini.



Die VIS wird die **Anschaffung von 6 Computern für das Ausbildungszentrum für junge Frauen von SOS Bahini** finanzieren.

Schulinfrastruktur in Baingo, Kamerun

CHF 10'000

Die VIS möchte sich am Bau von zwei Klassenzimmern für die Sekundarschule der Gemeinde Baingo, Bezirk Boyo, Nordwest-Region Kamerun mit **CHF 10'000** beteiligen. Die Sekundarschule von Baingo verfügt zurzeit über 2 definitive und 2 provisorische Klassenzimmer. Zwei weitere Klassen-zimmer für je 60 Schüler werden dringend benötigt. Schulleitung, Lehrerschaft und Eltern engagieren sich sehr stark für ihre Schule, doch fehlen die nötigen finanziellen Mittel für den Ausbau der Schule.





Jahresbericht 2015

Trinkwasserversorgung, Matri Griha, Nepal

CHF 13'000

Im Zentrum der letzten Vorstandssitzung stand das Thema Nepal. Herr und Frau Wagener von **chance swiss** haben über die Lage in Nepal nach dem verheerenden Erdbeben vom April informiert. An unserer Sitzung im letzten November haben wir zwei Projekte in Nepal finanziert, nämlich die Ausrüstung von 350 Kindern von Matri Griha mit Winterkleidern und die Anschaffung von 3 Computern für die Ausbildung junger Frauen im Pro-jekt SOS Bahini.



Verteilung der Winterkleider im Zentrum von Mathri Griha, Kathmandu



Die von der VIS finanzierten Computer

Die beiden Projekte sind vom Erdbeben nicht direkt betroffen und auch die Gebäude der beiden Organisationen haben dank der guten Bauweise dem Erdbeben standgehalten, aber es sind grössere Schäden entstanden. Der Vorstand der VIS hat beschlossen, zwei grosse Wasserfilteranlagen für Matri Griha zu finanzieren, die vorerst als Nothilfe nicht nur den Kindern im Zentrum zu Gute kommen, langfristig dann aber die Versorgung des Zentrums mit sauberem Trinkwasser sicherstellen. Die Kosten für die beiden in der Schweiz hergestellten Filteranlagen inklusive Transport und Installation be-tragen ca. CHF 13'000

Nepal, SOS-Bahini: gegen Menschenhandel mit jungen Mädchen

CHF 5'000

Togo, Marc-Blaser-Stiftung: Wasserversorgung

CHF 10'000

Die Notlage in Nepal wird von Menschenhändlern schamlos ausgenutzt. Mädchen werden nach Indien in die Prostitution verschleppt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Bemühungen von **SOS-Bahini** zu unterstützen, um zusätzliche mobile Patrouillen zu finanzieren, die die Grenzübergänge nach Indien kontrollieren. Die VIS hat für diese Organisation schon vor einigen Jahren Geld gesprochen.

Im Weiteren möchten wir ein Projekt der **Marc-Blaser-Stiftung** unterstützen und den Bau der Wasserversorgung des Dorfes Kossidassi in Togo finanzieren.



Konstruktion von 4 Klassenzimmern und 5 Toiletten für die Primarschule von Katosi, einer Fischerstadt am Viktoriasee in Uganda. Projekt von Nouvelle Planète. CHF 30'000

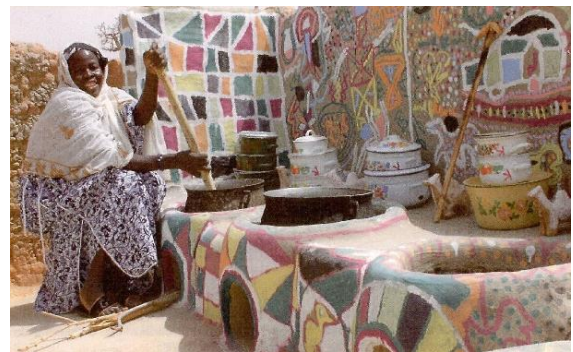


Bestehendes, baufälliges Gebäude

In dieser Schule sollen in Zukunft über 500 Kinder von insgesamt 14 Lehrkräften unterrichtet werden. Zur Zeit verfügt die Schule nur über 2 permanente Schulzimmer, 5 Latrinen und ein baufälliges Provisorium. Die Gemeinde baut 2 weitere Schulräume, die den Bedarf an Schulraum jedoch bei weitem nicht decken können. Durch den von Nouvelle Planète geplanten Bau von 4 weiteren Zimmern kann der Mangel an Schulraum nun behoben werden. Der Bau der 5 Toiletten kommt vorwiegend den Mädchen zugute, die mangels sanitärer Einrichtungen bisher oft die Schule nicht besuchten.

Bau von energieeffizienten Kochstellen in Burkina Faso. Projekt von newTree. CHF 6'000

Ein ähnliches Projekt wurde von der VIS bereits vor 2 Jahren unterstützt. Kochstellen haben in Afrika eine besonders grosse Bedeutung für die Frauen und sind in der Regel ein Hochzeitsgeschenk des Mannes. In Burkina Faso kochen immer noch 85% der Bevölkerung mit Holz. Energiesparende Kochstellen benötigen 60% weniger Holz als herkömmliche Feuerstellen, womit pro Haushalt jährlich 1,8 Tonnen Holz eingespart werden können. Mit dem vorliegenden Projekt sollen nun in 2 Dörfern 15 Leaderfrauen ausgebildet werden, die wiederum 150 Frauen im Bau dieser Kochstellen anleiten. So entstehen in jedem Dorf ca. 375 neue Kochstellen. Leider konnten sich Solarkocher in Afrika aus traditionellen Gründen bisher kaum durchsetzen. Deshalb verzichtet die VIS zur Zeit auf die Förderung dieser Technik. Hingegen bewähren sich Solartrocknungsanlagen für Früchte sehr gut. Die VIS hat bereits mehrere derartige Projekte finanziert.



Selbstgebaute, energieeffiziente Kochstelle

Behindertenwerkstatt in Soddo, Äthiopien. Verein „Emmanuel“. CHF 7'000

Behinderte kämpfen in einem Land wie Äthiopien ohne staatliche oder private Unterstützung oft ums tägliche Überleben und sind meist zu einem Dasein am Rand der Gesellschaft verurteilt. Im Jahr 2015 konnte nun vom **Verein Emmanuel** eine Werkstatt für 20 behinderte Menschen eröffnet werden, in der Krücken, einfache Rollstühle und handgetriebene Fahrräder hergestellt werden. Der Verein „Emmanuel“ wird geleitet von Frau Dr. med. Rahel Röthlisberger aus Wynigen, die anlässlich eines freiwilligen Einsatzes im Spital in Soddo mit einem gelähmten Physiotherapeuten den Verein Emmanuel ins Leben gerufen hat.



Herstellung der Krücken

Uns hat dieses Projekt sehr beeindruckt, steht es doch symbolisch für das Ziel der VIS, nämlich Hilfe zur Selbsthilfe.



Jahresbericht 2016

Minitaxis für den Transport Behinderter zum Arbeitsplatz, Verein Emmanuel, Äthiopien

CHF 5'000

Der Vorstand hat beschlossen, das Projekt Emmanuel (Behinderntenwerkstatt) weiter-hin zu unterstützen und finanziert nun die Anschaffung eines Minitaxis des Typs Tagrow, welches in Soddo dringend für Patiententransporte und Fahrten auf den Markt benötigt wird. Kostenpunkt CHF 5'000.

Minitaxis, wie sie in Äthiopien häufig anzutreffen sind



Schulmobiliar nach der Erdbebenkatastrophe, Matri Griha, Nepal

CHF 8'000

Im Weiteren wurde die Anschaffung von Schulmobiliar für die Schule von Matri Griha, Nepal mit CHF 8'000 bewilligt. Das Mobiliar muss nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal ersetzt werden. Das Gesuch wurde von chance swiss eingereicht.

Schulhaus in Ambano, Madagaskar

CHF 10'000

Das dritte bewilligte Projekt sieht den Bau von 5 Klassenzimmern in der Schule von Ambano, Madagaskar vor. Das Projekt stammt von Nouvelle Planète. Die VIS beteiligt sich mit CHF 10'000 an den Kosten des neuen Schulgebäudes.

Einladung zur HV 2016

Die HV findet am Freitag, dem 9. Dezember 2016 um 19.00

im Gymnasium Thun, Seestrasse 66 statt

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wird uns Frau Dr. Rahel Röthlisberger die *Stiftung Emmanuel* vorstellen, deren Projekte in Äthiopien von der VIS schon mehrmals unterstützt wurden.

**Wasserversorgung für die Dorfschule von Kpando, Togo****CHF 15'000**

Nachdem sich die VIS in den letzten Jahren am Bau der Dorfschulen in Gapé-Tseota und Kossidassi finanziell engagiert hat, wurde kürzlich von der Marc-Blaser-Stiftung in Kpando ein ähnliches Projekt realisiert.

Die Dorfbewohner in Kpando leben in äusserst ärmlichen Verhältnissen. Die Kinder sind abgemagert und teilweise apathisch, der Gesundheitszustand ist oft schlecht, was auch auf einen Mangel an sauberem Wasser zurückzuführen ist. Die VIS möchte nun den Bau einer Wasserversorgung für das betreffende Dorf mitfinanzieren. Gleichzeitig werden WC-Anlagen für die 250 Kinder der Schule erstellt. Der Vorstand hat beschlossen, sich mit CHF 15'000 an den Gesamtkosten von ca. CHF 25'000 zu beteiligen.

Teilfinanzierung eines Wasserreservoirs, Spital in Mandritsara, Madagaskar**CHF 15'000**

Das Spital von Mandritsara, welches 1996 gegründet wurde, betreut heute ungefähr 2000 ambulante Patienten pro Monat und führt pro Jahr 1200 Operationen durch. Das Spital verfügt zusätzlich u.a. über eine Augenpoliklinik und eine Krankenpflegeschule. Da die Wasserversorgung des Spitals immer wieder für längere Zeit ausfällt, soll durch den Bau eines Wasserreservoirs sichergestellt werden, dass im Spital jederzeit genügend Wasser zur Verfügung steht. Die VIS möchte sich mit CHF 15'000.- an den Kosten dieses Projektes von **Focus Madagaskar** beteiligen.

**Ausbildung Maurer, Dachdecker und Plattenleger, Tschad****CHF 15'000**

Das Projekt der Stiftung **Akwada** sieht vor, in Bongor, einer Stadt mit 70'000 Einwohnern in Tschad 48 jungen Erwachsenen eine Ausbildung als Maurer, Plattenleger oder Dachdecker zu ermöglichen. Die Projektdauer beträgt 24 Monate. Der Vorstand der VIS hat beschlossen, dieses Projekt mit CHF 15'000 zu unterstützen, da er der Meinung ist, dass die Berufslehre in Afrika dringend unterstützt werden sollte, damit die jungen Erwachsenen eine berufliche Perspektive erhalten.



Jahresbericht 2017

Werkstatt für behinderte Frauen in Äthiopien CHF 6'000

CHF 6000

Die VIS hat den kleinen, aber äusserst aktiven Verein „*Emmanuel*“ bereits mehrmals unterstützt. Auch diesmal möchte der Vorstand ein Projekt vorstellen, das behinderten Frauen in Soddo, Äthiopien zu Gute kommt. Die VIS übernimmt die Kosten von CHF 6'000 für Einrichtung und Betrieb einer Werkstatt, in der diese Frauen vorwiegend Backwaren herstellen. Zudem wird eine Notunterkunft für die behinderten Frauen eingerichtet, die sonst auf der Strasse leben müssten.



Projekt EYBD, Kenia

CHF 3000

Dieses Projekt wurde uns an der letzten Vorstandssitzung von Claudia Vogel und Dominic Hurni von der Berner Fachhochschule vorgestellt. Die Organisation TaC (Teach a child) wurde 2008 in Kenia gegründet. In diesem Land leben rund 1,2 Millionen Waisenkinder, die wegen AIDS einen oder beide Elternteile verloren haben. TaC ermöglicht begabten Waisenkindern den Besuch des vierjährigen Gymnasiums. Diese Kinder leben während dieser Zeit in Internaten, die ihnen Halt und Stabilität geben. Die lange Zeit von fast einem Jahr zwischen Abschluss des Gymnasiums und Beginn des Studiums ist für viele dieser Jugendlichen problematisch, da Jobs, mit denen sie sich über Wasser halten können, rar sind. Hier setzt das Pilotprojekt der Berner Fachhochschule an. Im Rahmen von Workshops, organisiert von der BHF in Zusammenarbeit mit der Bondo-Universität werden Absolventen des Gymnasiums in unternehmerischem Denken geschult. Kleinunternehmen werden von den Teilnehmenden gegründet. In dieser Zeit findet ein intensives Coaching der Teilnehmer statt. Diese geben ihr erworbenes Wissen anschliessend an die Absolventen der nächsten Kurse weiter. Um die Nachhaltigkeit dieses Projektes sicherzustellen, wird Frau Vogel von der BHF das Projekt in Kenia mindestens einmal pro Jahr besuchen. Die VIS übernimmt die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Reise für die Teilnehmer des ersten Workshops im Umfang von CHF 3'000.- und ermöglicht damit die Realisierung dieses Pilotprojektes.



Projekt Mercy Ship

CHF 10000

Durch eine ehemalige Schülerin des Gymnasiums Thun, welche bereits mehrere freiwillige Einsätze auf dem Spitalschiff von **mercy ships** in Afrika geleistet hat, sind wir auf diese Organisation aufmerksam geworden. Das Schiff „Afrika Mercy“ ist das grösste privat betriebene Spitalschiff der Welt. Die Besatzung besteht aus Chirurgen, Zahnärzten, Krankenschwestern, Wasserbauingenieuren, Landwirtschaftsexperten etc. aus über 30 verschiedenen Nationen, welche in freiwilligen Einsätzen in den ärmsten Regionen der Welt jedes Jahr über 7'000 Operationen und 25'000 zahnärztliche Behandlungen durchführen.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Ausbildung von medizinischem Personal aus den Ländern, in denen das Spitalschiff jeweils stationiert ist. Zahlreiche Fachleute aus unserer Region leisten immer wieder freiwillige Einsätze auf diesem Schiff. Der Vorstand hat beschlossen, die Organisation mercy ships einmalig zu unterstützen. Das Geld soll insbesondere für die Ausbildung afrikanischer Fachkräfte verwendet werden.



**Bau von Klassenzimmern in Uganda und Kamerun****CHF 31'000**

Der Vorstand hat beschlossen, die Hälfte der Kosten für den Bau von 5 Klassenzimmern für die Primarschule von Mugomba, Uganda, zu übernehmen. Wie untenstehende Bilder zeigen, sind die gegenwärtigen Verhältnisse äusserst prekär und sollten dringend verbessert werden. Das Projekt wurde von **Nouvelle Planète** eingereicht.

Im Weiteren möchte sich die VIS am Bau von 2 Klassenzimmern und einem Latrinenblock mit 4 Latrinen für die Primarschule von Abuh, Nordwest Kamerun, beteiligen. Wir übernehmen die Restfinanzierung dieses Projektes von CHF 8'000.



Structure actuelle en bois qui accueille quatre classes



Conditions actuelles d'enseignement dans deux classes



Jahresbericht 2018

Bau einer Wasserversorgung und Schultoiletten im Dorf Dalavé, Togo

CHF 20000

Wie untenstehende Bilder eindrücklich zeigen, konnte das von der VIS mit CHF 20'000.-unterstützte Projekt „Bau der Schule und Wasserversorgung in Avégo (Togo)“ erfolgreich abgeschlossen werden.



Ein ähnliches Projekt der **Marc-Blaser-Stiftung** soll nun im Dorf Dalavé realisiert werden. Die Einwohnerzahl dieses Dorfes beträgt rund 3500. Seit 1995 existiert eine aus einfachen, dunklen Strohütten bestehende Schule, die nun durch einen Neubau ersetzt werden soll. Gleichzeitig soll auch hier ein Wasserversorgungssystem errichtet werden. Der Vorstand hat beschlossen, den Bau der Schultoiletten und der Wasserversorgung vollständig zu finanzieren.



Ausbildung Elektriker-Solarinstallateur

CHF 1200

Die VIS hat bereits im letzten Jahr Bildungsprojekte der **Stiftung Akwada** unterstützt, mit dem Ziel, jungen Menschen eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Diesmal möchten wir die Ausbildung von Elektrikern-Solarinstallateuren finanzieren, da wir der Meinung sind, dass diese zukunftsweisende Technologie unbedingt gefördert werden sollte.

Zehn unterprivilegierte Personen (ohne Schulabschluss, sozial Benachteiligte etc.) zwischen 18 und 34 Jahren erhalten eine subventionierte Ausbildung zum Elektriker-Solarinstallateur. Die Ausbildung ermöglicht soziale und berufliche Integration. Die Kompetenz für eine anschliessende Selbstständigkeit wird im Ausbildungsprogramm beachtet und stark gewichtet.



Ausbildung von Maurerlehrlingen in Bongor, Tschad (Association Akwada)

CHF 10000

Die VIS hat bereits im Jahr 2016 ein Ausbildungsprojekt dieser Organisation unterstützt. Die guten Erfahrungen haben uns bewogen, die Stiftung Akwada weiterhin zu unterstützen. Im aktuellen Projekt geht es um die Ausbildung von 12 Maurerlehrlingen aus unterprivilegierten Verhältnissen, die sonst kaum Aussicht auf eine Ausbildung hätten. Die VIS beteiligt sich mit CHF 10'000.- an den Ausbildungskosten.



Maurerlehrlinge bei der Arbeit.

Gesundheitszentrum in Zuigi Marba, erstellt von Lehrlingen im Rahmen ihrer Ausbildung



Berufsbildungs-Ateliers in Bongor, Association Akwada, Tschad

CHF 17000

Die Stadt Bongor hat der Association Akwada in Bongor ein Grundstück von 1800m² zur Verfügung gestellt, auf dem ein Ausbildungszentrum erstellt werden soll, welches 4 Werkstätten, ein Materiallager, ein Büro und einen Klassenraum umfassen wird. In diesem Ausbildungszentrum werden in Zukunft Maurer, Schreiner, Dachdecker, Schweisser, Sanitärinstallateure und Elektriker ausgebildet.



Die Ausbildung von Schreincrn findet heute im Freien statt. Akwada Team (rechts)

Medizinisches Material für die Organisation Mata Zankai, Niger

CHF 20000

Die Organisation Matas Zankai umschreibt ihre Arbeit auf der Homepage wie folgt:

Accompagner et soutenir des projets nigériens dans le développement et la promotion de la santé, de l'éducation et de la scolarité au profit des populations les plus défavorisées. »

Die VIS hat diese Organisation bereits im Jahr 2010 unterstützt. Der Vorstand hat beschlossen, medizinisches Material im Umfang von CHF 20'000.- zu finanzieren.

Wiederaufbau einer Schule in Avégo / Togo

CHF 20000

Dieses dringende Gesuch der Marc-Blaser-Stiftung erreichte uns bereits im letzten September und wurde vom Vorstand kurzfristig bewilligt. Durch die ausserordentlich heftigen Stürme im Frühjahr 2017 wurden im Dorf Avégo nicht nur viele Behausungen der extrem armen Bevölkerung zerstört, auch die Strohüttenschule erlitt Totalschaden. Der Wiederaufbau dieser Schule ist für die Dorfbevölkerung finanziell nicht verkraftbar, weshalb die Marc-Blaser-Stiftung die VIS um Unterstützung angefragt hat. Unsere Organisation wird sich nun mit CHF 20'000.- am Bau der Primarschule beteiligen.



Jahresbericht 2019

Bau einer Schule in Sangane, Mozambique

CHF 20'000

Ausgelöst durch einen heftigen Zyklon und damit verbundenen Überschwemmungen wurde im Jahr 2018 das Dorf Sangane vollständig zerstört. Mittellose Familien vegetierten in tropischem Klima unter Plastik und hatten keine Mittel für den Wiederaufbau. Die Ernten sind zerstört. Dank der Hilfe der Marc-Blaser-Stiftung konnten in der Zwischenzeit viele Häuser wieder errichtet werden. Was noch fehlt, ist ein Schulhaus. Angesichts der Not begann die MBS anfangs 2019 trotz Finanzierungs-problemen mit dem Bau der Schule in Sangane und sucht bei uns dringend nach finanzieller Unterstützung. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, den Bau der Schule in Sangane mit CHF 20'000.- zu unterstützen



Projekt zur Verbesserung der Schulbedingungen im Dorf Hangken, Gemeinde Tonzang, Staat Chin, Myanmar

CHF 10'000

Mit diesem Projekt soll Kindern der ethnischen Minderheit der Thado der Besuch der Primar- und Sekundarschule ermöglicht werden, mit dem Ziel, den Jugendlichen bessere Zukunftsperspektiven zu bieten und dadurch die Landflucht einzudämmen. Zudem soll die Qualität des Unterrichts gefördert und die Hygiene im Schulbereich verbessert werden. Der Vorstand möchte das Projekt von Nouvelle Planète mit einem Betrag von CHF 10'000.- unterstützen.

Ausbildung von 10 Personen zu Spenglern/Sanitärinstallateuren, Akwada

CHF 11'730

Die VIS hat bereits mehrmals Ausbildungsprojekte der Stiftung AKWADA in Tschad unterstützt. Wir möchten die Bestrebungen dieser Organisation weiterhin fördern. Zehn unterprivilegierte Personen (ohne Schulabschluss, sozial Benachteiligte etc.) zwischen 18 und 34 Jahren erhalten eine subventionierte Ausbildung zum Sanitärinstallateur/Spengler. Trotz der landesweiten ökonomischen Krise wird ins Bauen investiert. Bau-Fachleute sind sehr gefragt. Die VIS übernimmt die Kosten dieser Ausbildung im Betrag von CHF 11'730.

**Erstellen einer Wasserversorgung mit Solarenergie für das Berufsausbildungszentrum 'la Prevoyance' und das Akwada-Zentrum****CHF 6'311**

Dieses ebenfalls von AKWADA eingereichte Projekt sieht den Bau einer Wasserversorgung mit Solarenergie für das Berufsausbildungszentrum 'la Prevoyance' und das Akwada-Zentrum vor. Die Erstellungsarbeiten sind in die 'chantier-école' (Ausbildung Bauberufe) eingebunden. Das betrifft ebenso involvierte Spengler-/Sanitärarbeiten und Elektriker/Solarinstallateure, deren Ausbildung ebenfalls durch die VIS ermöglicht wurde. Die Projektkosten betragen

Projekt nachhaltige Nahrungssicherheit (New Tree)**CHF 10'000**

Dieses ebenfalls von AKWADA eingereichte Projekt sieht den Bau einer Wasserversorgung mit Solarenergie für das Berufsausbildungszentrum 'la Prevoyance' und das Akwada-Zentrum vor. Die Erstellungsarbeiten sind in die 'chantier-école' (Ausbildung Bauberufe) eingebunden. Das betrifft ebenso involvierte Spengler-/Sanitärarbeiten und Elektriker/Solarinstallateure, deren Ausbildung ebenfalls durch die VIS ermöglicht wurde.

**Verein Emmanuel****CHF 5'000**

Wiederaufbau der nach einem Brand, verursacht durch einen technischen Defekt, teilweise zerstörten Behindertenwerkstatt. CHF 5'000



Jahresbericht 2020

Bau eines Primarschulhauses in Akana Copé, Togo

CHF 25'000

Dieses Gesuch wurde von der Marc-Blaser-Stiftung eingereicht. Die VIS hat schon verschiedentlich erfolgreiche Projekte dieser Stiftung unterstützt und möchte nun den Bau einer Dorfschule in Akana Copé mit CHF 25'000.- mitfinanzieren.



Bestehende Schule



Eltern von Akana-Copé beim Aushub des Fundamentes für das neue Schulhaus

**Bau und Renovation von acht Klassenzimmern im Dorf Fanjakamandroso, Madagaskar**

CHF 26'000

In der bestehenden Schule im Dorf Fanjakamandroso werden gegenwärtig 293 SchülerInnen in drei Klassen unterrichtet, was eine Klassengrösse von 98 Kindern ergibt. Im Dorf leben weitere 288 nicht eingeschulte Kinder. Das Projekt von Nouvelle Planète umfasst die Renovation der drei bestehenden Schulzimmer und den Neubau von fünf weiteren. Das Projekt sieht zudem den Bau von zwei Toilettenblöcken und zwei Brunnen vor. Ausserdem werden Lehrbücher für die SchülerInnen angeschafft.

Wiederaufbau einer Schule mit 9 Schulzimmern in Nambdo, Nepal

CHF 12'000

Eine Schülerin des Gymnasiums Thun hat sich im Rahmen ihrer Maturaarbeit intensiv mit nachfolgendem Projekt und dessen Finanzierung beschäftigt. Die Schule in Nambo wurde durch eine Unwetterkatastrophe weitgehend zerstört und durch den Schulverein Lo-Manthang wieder aufgebaut. Lo-Manthang ist ein kleiner, gemeinnütziger Verein mit Sitz in der Schweiz. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen in strukturschwachen, entlegenen Berggebieten Nepals Zugang zu einer schulischen Grundausbildung zu ermöglichen. Der Vorstand der VIS hat beschlossen, das Projekt mit CHF 12'000.- zu unterstützen. Mit diesem Betrag kann die Inneneinrichtung der Schulzimmer finanziert werden.



Die neuen Schulgebäude in Nambdo



**Verbesserung der Wasserversorgung im BHC-Spital in Tamatave,
Madagascar**

CHF 14'600

Das Ehepaar Esther und Dr. Thomas Beck wohnen seit 2015 in Madagaskar. Sie arbeiteten vier Jahre im Norden in einem Spitalprojekt mit, welches von uns unterstützt wurde. Nun sind sie seit 2019 in einem Spital mit madagassischer Leitung in Tamatave tätig. In diesem Spital ist die für den Betrieb äusserst wichtige Wasserversorgung prekär und muss saniert bzw. erweitert werden. Die VIS wird dieses Projekt mit CHF 10'000.- unterstützen. An der Sitzung im November hat der Vorstand zudem beschlossen, die Kosten für dringend benötigtes Operationsbesteck im Umfang von rund CHF 4'600.- zu übernehmen.
